

Protokoll der 09. Sitzung des 46. Studierendenparlaments  
der Universität Bielefeld  
23.07.2020

Sitzung: 18:15 – 19:32 Uhr  
per Stream im Internet  
Protokollant: Eric Püschel

Tagesordnung:

**TOP 1: Formalia**

- a) Begrüßung
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Einladung
- c) ggfs. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
- d) Feststellung der Tagesordnung

**TOP 2: Protokollgenehmigungen**

- Protokoll der 8.Sitzung (s. Anlage)

**TOP 3: Gäste**

**TOP 4: Wahltermin (s. Anlage)**

**TOP 5: Bestätigung der Referent\*innen der autonomen Referate**

**TOP 6: Wahlen und Nominationen**

- Wahlausschuss (bis 28.02.21): 1 stellv. Mitglied
- Wahlprüfungsausschuss (01.05.20-30.04.21): 1 Mitglied
- Qualitätsverbesserungskommission (bis 30.09.20): 1 Mitglied
- Fachsprachenzentrum (01.04.20-31.03.21): 1 Mitglied
- Verwaltungsrat des Studierendenwerks (bis 31.3.21): 1 Mitglied

**TOP 7: Bericht des StuPa-Vorsitzes**

**TOP 8: Bericht des AStA, der autonomen Referate und AGen**

**TOP 9: Berichte aus Senat und Kommissionen**

**TOP 11: Anträge**

**TOP 12: Sonstiges**

**Technische Erläuterung zur Online-Sitzung:**

Die verwendete Streaming-Software ist Zoom. Für Abstimmungen wird die 'Hand heben' Funktion von Zoom verwendet. Die Sitzung wird nicht aufgezeichnet.

## **TOP 1: Formalia**

### *a) Begrüßung*

Christian Osinga begrüßt die zugeschalteten StuPa-Mitglieder und Gäste.

### *b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung*

Wird festgestellt.

### *c) Wahl einer Protokollführerin/ eines Protokollführers*

Eric Püschel darf das machen.

### *d) Feststellung der Tagesordnung*

TO wird beschlossen.

## **TOP 2: Protokollgenehmigung**

Das Protokoll der 8. Sitzung wird besprochen.

### Abstimmung:

19 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Damit angenommen.

## **TOP 3: Gäste**

### *Erstfahrt der FS Erziehungswissenschaften*

**Linda (Fachschaftlerin):** Dieses Jahr sieht alles etwas anders aus. Wir veranstalten eine Kanu oder Schlauchboot Tour mit maximal 30 Teilnehmenden. Wir beantragen bis zu 1200€

**Tobi\* Warkentin (LFF):** Ein guter Ersatz für eine Erstfahrt! Was ist der ungefähre Eigenanteil und was ist mit denen die es sich nicht leisten können?

**Linda:** Bisher haben wir für diejenigen keine Möglichkeiten. Gute Idee, können wir uns überlegen. Der Eigenanteil liegt zwischen 15 und 25€. Wir fragen jedes Jahr bei der Fakultät nach einem Zuschuss. Leider in den letzten Jahren nicht.

**Lea Schlang (Finanzerin):** Wie sind die Ausfallgebühren bei einer zweiten Covid Welle?

**Linda:** 48h vorher 50% Gebühr. Davor 0 €.

### Abstimmung:

18 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Damit angenommen.

#### **TOP 4: Wahltermin (s. Anlage)**

**Antrag des 46. AStA:** Verschiebung der Wahlen zum Studierendenparlament: Auf Grund der aktuellen Situation beantragt der AStA die Verschiebung der StuPa-Wahlen auf den nächsten regulären Wahltermin Ende des Sommersemesters 2021.

**Begründung:** Die aktuelle Lage lässt keine regulären Wahlen im Universitätsgebäude zu. Denkbar wäre ein Ausweichen auf eine Briefwahl wie es der Wahlausschuss der Uni für einige andere Wahlen beschlossen hat. Anders als die Wahlberechtigten zu Gremien der Uni sind die vielen tausenden Studierenden für uns aber nicht so leicht zu erreichen. Alleine die Hinterlegung der aktuellen Anschriften dürfte hier ein Hindernis darstellen. Außerdem würde an eine Briefwahl (nach Plan des Uni-Wahlausschusses) weiterhin lediglich auf Antrag teilgenommen. Wir rechnen damit, dass allein die Anträge schon deutlich geringer ausfallen würden als die Teilnahme an regulären Wahlen und es beim Rücksenden der Briefwahlunterlagen nochmal zu einer Dezimierung kommt. Hinzu käme der organisatorische Aufwand rund um das Versenden und Empfangen der Briefwahlunterlagen verbunden mit Porto-Kosten. Schließlich wäre ein neu gewähltes Studierendenparlament dann nur für eine sehr kurze Zeit im Amt, ein neuer AStA noch kürzer und eine Einarbeitung während einer Pandemie im Zweifel erst pünktlich zu den nächsten regulären Wahlen einigermaßen abgeschlossen. Wir empfehlen dem Studierendenparlament daher die Verschiebung des Wahltermins nicht auf November/Dezember, sondern auf Juni/Juli. Durch die Corona-Verordnung obliegt die Entscheidung über einen Wahltermin rechtlich ohnehin dem AStA. Wir haben jedoch zu Beginn der Pandemie beschlossen, uns in dieser Frage dem StuPa anzuschließen. Final halten wir uns offen, über die organisatorische Machbarkeit am Ende selbst zu entscheiden, möchten aber abgesehen davon die Entscheidung weiterhin beim StuPa lassen und hier lediglich einen Antrag stellen.

**Christian Osinga (StuPa-Vorsitz):** Ihr habt ja alle den Antrag gelesen. Ob wir uns der Senatswahl anschließen wollen.

**Tobi\* Warkentin (LFF):** Wir hatten das Thema im Wahlausschuss der Uni angesprochen. Wenn Leute nicht mehr zur Verfügung stehen, wie kann dann neu besetzt werden? Ich finde es gut, dass wir es hier besprechen.

**Lea Schlang (Finanzerin):** Es wäre jetzt auch kompliziert eine neue Liste aufzustellen. Es geht nur um die StuPa-Zusammensetzung. Wie die dann aussähe bei einer viel geringeren Wahlbeteiligung... ob das demokratisch ist weiß ich nicht. Der Asta kann dennoch vom StuPa neu gewählt werden. Es sieht derzeit so aus als ob der AStA weiterarbeiten kann. Es geht nur um die StuPa-Zusammensetzung.

**Alena Scholz (StuPa-Vorsitz):** Das Problem betrifft auch andere Listen. Dies ist meine letzte Sitzung. Daher wird auch der StuPa Vorsitz etwas kleiner.

Durch Exmatrikulation, Wahl in den AStA oder Wahl in den Ältestenrat tritt man aus dem StuPa aus. Eventuell kann man für die Corona Zeit ermöglichen, dass man gleichzeitig im AStA und im StuPa ist. Das wäre juristisch möglich.

**Lea:** Ist es bei vielen Listen ein Problem oder sind die Nachrücklisten zu kurz bei einigen?

**Tobi\*:** Während der Pandemie würde ich vorschlagen die Vereinbarkeit von AStA-Amt und StuPa-Mandat ermöglicht. Diese Satzungsänderung für ein Jahr fände ich sinnvoll.

Antrag auf Verschiebung der StuPa-Wahlen auf den nächsten regulären Wahltermin Ende des Sommersemesters 2021

Abstimmung:

18 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Damit angenommen.

### **TOP 5: Bestätigung der ReferentInnen der autonomen Referate**

Keine.

### **TOP 6: Wahlen und Nominationen**

*Wahlausschuss (bis 28.02.21): 1 stellv. Mitglied*

**Jannik Meyer (Jusos):** Der Senat bittet auch darum, neu zu nominieren.

**Christian Osinga (StuPa-Vorsitz):** Vorschläge?

keine Nomination.

*Wahlprüfungsausschuss (01.05.20-30.04.21): 1 Mitglied*

**Christian Osinga (StuPa-Vorsitz):** Melde mich freiwillig. Das Gremium hat in den letzten 10 Jahren zwei Mal getagt.

Abstimmung:

17 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Einstimmig vorgeschlagen.

*Qualitätsverbesserungskommission (bis 30.09.20): 1 Mitglied*

**Christian:** Es geht um die Vergabe von Geld und einen Bericht zu schreiben.

**Alena Scholz (Jusos):** Ich war immer sehr gerne in der Kommission.

Annika Vinzelberg wird nominiert.

Abstimmung:

18 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Einstimmig vorgeschlagen.

*Fachsprachenzentrum (01.04.20-31.03.21): 1 Mitglied*

Das Fachsprachenzentrum hat eine Vorstands-Struktur. Dort gibt es Satzungsgemäß ein

studentisches Mitglied und man beschließt Schwerpunkte. Ist relevant für die Lehre, das Sprachenlernen und ausländische Studierende.

Mohamad Mohannad Eskif wird nominiert.

Abstimmung:

18 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Einstimmig vorgeschlagen.

*Verwaltungsrat des Studierendenwerks (bis 31.3.21): 1 Mitglied*

**Christian:** Alena ist zurückgetreten, daher besetzen wir neu. Schafft man eine neue Kita? Bauen wir ein neues Wohnheim? Was soll das Mensa-Essen kosten?

Es wurde letztens physisch unter Einhaltung der Abstandsregeln getagt. Es ging um Corona. Die Mensa hatte erst ganz zu, dann gab es Essen auf Vorbestellung. Die Cafeteria im X-Gebäude hat letztens 500 Essen verkauft. In der Mensa werden gerade Klausuren geschrieben. Wenn der Prüfungszeitraum etwas abflacht geht auch die Nachfrage nach Essen herunter und dann reicht die Cafeteria im X weiter aus. Die Kita wird betrieben. Das Bafög-Amt läuft 'normal' weiter, ohne größere Nachfrage. Ich habe die genauen Fallzahlen nicht im Kopf.

An das Studierendenwerk inkl. Detmold etc. wurden 3000 Bafög Anträge gestellt. 1000 sind vollständig und wurden bearbeitet.

Der Rektor meint, das nächste Semester wird kein reguläres Präsenzsemester. Veranstaltungen bis max. 50 Leuten werden realisiert. Es ist noch nicht klar, wie es weitergeht. Es ist denkbar, dass wir relativ bald 90% der laufenden Kosten wieder selbst tragen müssen bei nur 30% des Umsatzes. All diese Prozesse werden begleitet.

**Tobi\* Warkentin (LFF):** Außenflächen sind knapp. Werden mehr Außenflächen vor dem Gebäude X erschlossen?

**Christian:** Sitzmöglichkeiten sind ein Problem. 50m Abstand zur Cafeteria sollen erfüllt werden.

**Alena Scholz (StuPa-Vorsitz):** Es ist wichtig dass wir eine Frau schicken. Die anderen beiden Hochschulen haben passend besetzt. Bitte wählt eine Frau.

Greta Wienkamp wird nominiert.

Abstimmung:

17 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Einstimmig vorgeschlagen.

**TOP 7: Bericht des StuPa-Vorsitzes**

**Christian Osinga (StuPa-Vorsitz):** Wir haben die letzte Sitzung nachbereitet und an die Verwaltung weitergeleitet. Sonst wenig. Eine Vorsitzende ist zurückgetreten, dafür werden wir in der nächsten Sitzung wählen.

## **TOP 8: Berichte des AStA, der autonomen Referate und AGen**

Bericht des AStA siehe Mail von heute

**Tobi\* Warkentin (LFF):** Personenstands-Änderungen von Trans und Inter Studierenden. Was ist da der Sachstand?

Hatte dort schon Probleme gehabt. Eine Geschlechtsänderung innerhalb der Uni sollte kein Problem sein. Auch wenn es noch kein Selbstbestimmungsgesetz gibt, sollte dies Trans und Interstudierenden ermöglicht werden. Outings können passieren, wenn das Geschlecht des Personalausweises genommen wird und da keine Änderung möglich ist.

**Jana (AStA):** Kann dazu nicht so viel sagen. Werde recherchieren.

**Christian Osinga (Verkehrsgruppe):** Das Semesterticket. Es gibt einen Vermerk M/W. Ist wohl niemandem aufgefallen. Wenn man dieses Merkmal einfach weglassen würde, würde man sich viel Ärger ersparen. Oder m/w/d. Der Hinweis dazu wurde abgelehnt. Wollen wir einen Anwalt einschalten? Als Studierendenschaft oder Einzelperson unterstützt von der Studierendenschaft. Wollen wir dagegen etwas tun? Alexander oder Tobi\* könnten das besonders gut vertreten.

Arbeitsauftrag an Verkehrsgruppe und AStA: sich bezüglich der Geschlechterkennzeichnung auf dem Semesterticket erneut mit den Verkehrsbetrieben in Verbindung zu setzen.

### Abstimmung:

18 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Damit angenommen.

## **TOP 9: Berichte aus Senat und Kommissionen**

**Narin Arslan (Senat):** Der Senat hat getagt. Es wurden Covid Themen besprochen, z.B. die Größe von Veranstaltungen.

## **TOP 10: Anträge**

Keine weiteren

## **TOP 11: Sonstiges**

**Harun:** Ich bin in zwei Kommissionen. Wenn man in einer Kommission ist, macht man dann automatisch weiter weil es keine Wahlen gibt? Wie tritt man aus?

**Christian Osinga (StuPa-Vorsitz):** Man schreibt der Universitätsverwaltung dass man zurücktritt, aus gewichtigem Grund. Ansonsten ist man gewählt bis es einen Nachfolger gibt.

ISR-Wahlen sind auch verschoben. Der ISR sollte sich überlegen wie und wann er wählen will.

**Tobi\* Warkentin (LFF):** Das nächste Semester soll ja auch mehr Richtung online laufen. Man sollte Kennenlernabende durchführen, um die Erstsemester mitzunehmen. Man kann auch in Teilen Plena draußen machen wenn es nicht zu viele Leute sind. Nutzt die Möglichkeiten da aus.

Ein Webinar mit einer Referentin: Ich hab die Erfahrung gemacht, dass das gut angenommen wird. Gibt es derzeit eine überproportionale Belastung bei den Beratungen? Wie ist dort die Lage? Dazu hätte ich gerne Rückmeldung.

**Lea Schlang (Finanzerin):** Seit einer halben Stunde ist eine Veranstaltung der AntiFa AG. Nächste Woche ist ein Vortrag zum Handelskonflikt USA-China. Es finden von AStA-Seite einige Veranstaltungen über Zoom statt.

**Annika Vinzelberg (AStA-Vorsitz):** Bei den Beratungen: Es kommt drauf an. Beratungen können nicht in der Uni stattfinden, sondern per E-Mail oder Telefonisch.

**Alex Kersting (BaFög-Beratung):** Es ist schwierig. Wir haben unsere normalen Beratungen. Wenn die Not da ist, ist diese größer. Wir haben nur sehr wenige Möglichkeiten weil sie aus einer Hilfe herausfliegen und in eine andere nicht hereinkommen.

Es ist momentan eine sehr schwierige Arbeit. Es fällt den Studierenden auch psychisch langsam auf.

**Lea:** Mit der Uni-Verwaltung sind wir dabei einen Nothilfefonds zu erstellen. Es ist ein Spendenaufruf an die Universitätsgesellschaft rausgegangen. Wir verteilen alles Geld was wir bekommen.

**Christian:** Für die nächste Sitzung gibt es noch keinen konkreter Termin oder Bedarf. Wird dann eingeladen. Vielen Dank an Alena!

**Alena:** Bin sehr gerne hier gewesen und macht jetzt meinen Platz frei.